Zeitschrift: Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen

Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de

l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale

ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici

Herausgeber: Schweizerischer Hebammenverband

Band: 22 (1924)

Heft: 8

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Gumnaftif vom ersten Wochenbettstage an ein= geführt und alle Hebammen und Wochenpflege= rinnen, die dort unterrichtet werden bekommen einen von einer schwedischen Gymnastin geleiteten Rurs darüber. Da werden genau abgeftufte Bewegungen ber Beine, der Arme und ber Bauch-Rumpfmustelm durchgenommen, wobei auch die Damm-Mustulatur nicht vergessen wird. Durch diese Gymnastik wird die Blutzirkulation im ganzen Körper angeregt und dadurch die Herstellung der erschöpften Organe wesentlich unterstütt.

Auf einen Buntt wird schon seit Jahren von Dr. Bourcart in Genf hingewiesen, der wesent= lich ift. Auf die Wochenbettverhältnisse angewendet ist folgendes darüber zu fagen

Bei schlaffen Geweben und aufrechter Rörperhaltung, besonders bei dem durch die Schwangerschaft erschlafften Bauchdecken, sinkt die Leber und mit ihr die rechte Niere tiefer. Dadurch wird die große Körperblutader oder untere Holvene aus ihrer normal gestreckten Lage gebracht und bekommt einen mehr geschlängelten Verlauf. Dies bewirkt einen schlechteren Blutabfluß aus der unteren Körperhälfte, also eine Schä-digung der guten Rückbildung der Geschlechtsorgane nach der Geburt und vermehrte Füllung der Blutadern in den Beinen, also vermehrte Neigung zu Krampfadern und zu Benenversstopfung und Benenentzündung. Eine Berbesserung dieses Verhältnisses versucht er dadurch herbeizuführen, daß er die Frauen liegen läßt, aber neben gymnaftischen Uebungen auch die Vibrationsmaffage des Bauches und besonders der Lebergegend heranzieht. Diese letztere versbessert besonders auch den Blutsauf in der Pfortader, jener Bene, die das Blut aus den Därmen sammelt und durch die Leber durchs führt. Diefe bedeutet ferner eine Bekampfung ber Verftopfung, denn ein Darm, der unter guten Blutverhaltniffen fteht, arbeitet auch gut.

Blutungen im Wochenbett treten eigentlich nicht gerade häufig auf, wenn man absieht von den Erschlaffungen der Gebärmuter gleich nach der Ausstoßung der Nachgeburt. Aber doch be= obachtet man hie und da größere Blutverluste nach mehreren Tagen. Man nimmt an, daß ein größeres Gefäß, das nicht durch die Zu= sammenziehungen der Gebärmutter genügend geschlossen ist, ein Gerinnsel, das es verftopft, infolge erhöhten Blutdruckes bei Bewegungen oder Frühaufstehen verliert und dann wieder blutet. Aber dieses Vorkommnis ift ein so sel= tenes, daß dies nicht als Grund gegen frühes Bewegen, Gymnaftik oder Aufstehen ins Feld geführt werben tann.

Im Bolke murden diese Blutungen oft mit eigentümlichen Maßregeln bekämpft. In erster Linie finden wir hier auch die Sympathiemittel, Amulette, Beschwörungen 2c. Ein unter das Bett der Böchnerin gelegtes Beil, ein am Kör= per getragener Ablerstein (ein Stein, der ansgeblich) im Neste eines Ablers gefunden wurde) und ähnliche abergläubische Mittel sollen helfen. Vielfach werden auch die Arme und Beine am Ellbogen und am Anie eingebunden. Wenn bann nach einer solchen Beschwörung oder anderen Magnahme das Blut aufhört zu fließen, weil entweder die Blutung von selber steht, da sie nicht heftig war, oder wenn der Blut-druck der Patientin so stark gefallen ist, daß es nicht mehr erheblich bluten kann, so glaubt die betreffende Familie um so fester an die Wirksamkeit dieser Anwendungen.

Die gebildete Bebamme wird auf folchen Aberglauben keinen Wert legen, sondern ohne Berzug den Arzt rufen laffen, um die Blutung zu stillen.

Schweiz. Hebammenverein.

Krankenkasse.

Todesanzeigen.

Am 9. Mai verschied nach langem Krankenlager

Frau Kaufmann

in **Berneck**, geb. 1841, Mitglied seit 1909; nach kurzer Krankheit, jedoch unerwartet schnell am 13. Mai Frau Pfenninger

in Ufter, geb. 1844, Mitglied feit 1909; ebenfalls nach längerem Leiden

Frau Schibli

in St. Gallen, geb. 1859, Mitglied feit 1897; und am 31. Juli

Fran Landolt

in Mafele, geb. 1851, Mitglied feit 1909. Bir bitten den lieben Berftorbenen ein treues Andenken bewahren zu wollen.

Die Rrantentaffetommiffion.

Ertrantte Mitglieder:

Frau Emmenegger, Luzern. Frau Buichard, Bennwil (Freiburg). Frau Fäggi-Gaßer, Solothurn. Frl. Rosa Scheiwiller, Lichtensteig (St. Gallen). Frau Seeberger, Holderbank (Aargau). Frau Fakober, Glarus. Frau Gaßer, Rüegsauschachen (Bern). Frau Hänggi, Dulliken (Solothurn). Mme Bornand-Borboën, Bremblens (Waadt).

Frau Kotari, Trogen (Appenzell). Mlle Braillard, Prévérenges (Waadt). Frau Schmid, Erstfelb (Uri). Mme Stelz, Orbe (Waadt). Mme Clour, Echallens (Waadt).

Die Sommerdiarrhoe der Säuglinge

lässt sich bei der

Ernährung mit Muttermilch

in den meisten Fällen vermeiden

Wenn die Muttermilch in Folge mangelhafter Funktion der Brustdrüsen nur spärlich oder ungenügend fliesst, dann soll die Wöchnerin

Moloco-Tabletten

nehmen.

Schon kurze Zeit nach dem Einnehmen dieser Tabletten bessert sich die tägliche Milchmenge derart, dass das Nahrungsbedürfnis des Säuglings reichlich gestillt werden kann und auf Monate hinaus genügend Milch abgesondert wird.

Schachtel à 50 Tabletten Fr. 5. -, à 250 Tabletten Fr. 15.-

Hausmann A.-G., St. Gallen und Zürich

Frau Jörg, Ems (Graubünden). Frau Boßhard, Männedorf (Zürich).

Frau Hohl, Zürich. Frau Stöckli, Biel. Frau Tresch, Amsteg (Uri).

Frau Anburg, Oberentfelden (Aargau). Frau Fillinger, Küßnacht (Schwyz). Frau Wettstein, Wohlenschwyl (Aargau). Frau Wirth, Merishausen (Schaffhausen).

Angemeldete Böchnerinnen: Frau Rietlisbacher, Menzberg (Luzern). Mme Incerti-Mayenat, Corfier-Beven (Baadt). Frau Hafner, Holberbant (Solothurn). Frau Steiner, Kaltbrunn (St. Gallen).

Frau Winistörfer, Aeschi (Solothurn).

Gintritte:

192 Mile Verena Magnin, Les Bois (Jura Bernois), 10. Juli 1924.

224 Frl. Roja Adermann, Horgen (Zürich), 7. August 1924.

Seien Sie uns herzlich willkommen!

Die Rrantentaffetommiffion in Binterthur. Frau Ackeret, Präsidentin. Frl. Emma Kirchhofer, Kassierin. Frau Roja Manz, Attuarin.

Schweizerischer Hebammentag in Einsiedeln. 2. und 3. Juni 1924.

Protofoll der Delegiertenversammlung des Schweiz. Hebammenvereins.

Montag, 2. Juni 1924, im Sotel "St. Georg" in Ginfiebeln. (Fortsetung.)

Nach Erledigung der Traktanden der Kranken= kasse übernimmt Frau Sorg wiederum den Borfit. In Behandlung fteht:

4. Jahresbericht pro 1923, welcher von der Bentralpräsidentin verlesen wird:

Geschätte Delegierte! Zum zweiten Male habe ich bas Bergnügen, Ihnen im Namen bes Zentralvorftandes über deffen Tätigkeit Bericht zu erstatten und dabei einen Ueberblick zu werfen auf das abgelaufene Berichtsjahr 1923. Ebenso wie seine Borganger brachte es für den Zentralvorstand ein reichliches Maß von Arbeit. Sein Bestreben mar stets, durch feine Entschließungen zum Wohle und Gedeihen des Schweiz. Hebammenbereins wirksam beizutragen.

Der Zentralvorstand selbst hat in seiner Zusammensetzung eine Aenderung nicht erfahren. Seine Geschäfte erledigte er in zwölf Situngen. Außerdem harrte seiner stets eine reichhaltige Korrespondenz, die zu erledigen große Beit in Anspruch nahm. Insbesondere verlangten in der ersten Halfte des Berichtsjahres die Vorbereitungen der Traftanden der Delegierten-und Generalversammlung, und im speziellen die Borlage betreffs die eventuelle Gründung einer Altersversicherung, die größte Aufmersam-keit. Leider mußte die Delegiertenversammlung nach Bekanntgabe der von der Schweiz. Renten= anstalt gemachten provisorischen Berechnungen die bedauerliche Tatsache feststellen, daß es zur Zeit eine reine Unmöglichkeit ist, diese allerdings für unsere Hebammen sehr willkommen gewesene Altersversicherung zur Wirklichkeit werden zu lassen, da heute die so notwendigen Kapitalien fehlen, anderseits aber es ausgeschlossen erscheinen mußte, unsere Mitglieder mit unerschwinglichen Versicherungsbeiträgen zu belaften.

Dagegen wurde wenigstens beschloffen, gemäß den Anträgen des Zentralvorstandes den Jahresbeitrag von Fr. 1. 40 auf Fr. 2. — zu erhöhen. So dürfte es mit der Zeit doch möglich werden, in den dringendften Fällen etwas mehr als bisher für bedrängte Kolleginnen zu tun, da

wir erfahren haben, daß es leider fehr viele arme Hebammen gibt.

Im Berichtsjahre konnten zwei Mitglieder bas gewiß seltene fünfzigjährige Dienstjubilaum feiern, und elf weitere begingen das vierzig= jährige Jubiläum, also einige mehr als im Borjahr. Wir benühen jeweils gerne den Anlaß, diesen im Dienste grau gewordenen Rolleginnen nebst der wohlverdienten Gabe auch die herzlichsten Gratulationen darzubringen.

Un Unterftützungen für bedürftige Mitglieder find total Fr. 520. — verausgabt worden und verteilt sich diese Summe auf elf Personen. Auch hier sind gegenüber dem Borjahre vermehrte Leistungen zu konstatieren, obwohl der Zentralvorstand jedes einzelne Gesuch so genau als möglich prüft und nur in den dringendsten Fällen eine Unterstützung bewilligt. Diese Fälle zeigen übrigens beutlich, wie notwendig eine Erhöhung bes Mitgliederbeitrages war, anderseits aber auch, welch eine große Wohltat eine Altersversicherung wäre.

Der Verband hatte per Ende Dezember 1923 einen Bestand von 1137 Mitgliedern, welche in 24 Sektionen vereinigt sind. Es ist also eine Abnahme von 44 Mitgliedern zu fonftatieren. Bir muffen unfere Mitglieder und namentlich auch die Settionsvorstände auf diesen wunden Punkt in allem Ernste aufmerksam machen. Wenn wir auch niemandem zu nahe treten möchten, so halten wir es boch immer und immer wieder als unsere Pflicht, daran zu erinnern, nichts zu vernachläffigen, um bem Berbande neue Mitglieder zuzuführen. Mit versönlicher Fühlungsnahme kann bestimmt viel erreicht werden. Der immer noch sehr bescheidene Beitrag für den Verband dürste gewiß sein hindernis für unsere jüngern Kolleginnen sein, unserm Verbande beizutreten, wo folche doch in beruflicher und materieller Hinficht auch deffen Erfolge in Empfang nehmen können

Bekanntmachung.

Eine neuzeitliche Kindernahrung ist unser

Phosphat - Kindergries "Ideal"

Kindergries "Ideal" Verhütet und beseitigt Rhachitis, Krämpfe, Zahnschwillen, Kinderlähmungen.

Kindergries "Ideal" kann nebst der Muttermilch ohne Bedenken als Schleim in der Saugflasche verabreicht werden.

Preis per Paket für Hebammen 75 Rp. Detail Fr. 1.-

Fabrikant:

Lehmann - Brandenberg, 160b Oberhofen bei Thun

Sanitätsgeschäft und Corsets

ab 1. Mai: Bälliz 36

(JH 4578 B)

Thun

Telephon 5.54

empfiehlt sich bestens für alle einschlägigen

Sanitäts-Toilettenartikel und Gesundheitskorsetten **Umstandsleibbinden**

aller Systeme

Für Hebammen Vorzugspreise



geschützt

Kinder-Zwiebackmehl

Nahrhaft, leichtverdaulich, wohlschmeckend Aerztlich erprobt und bestens empfohlen

Büchsen zu Fr. 1.60 Detail Hebammen Spezialpreise Verlangen Sie eine Original-Musterbüchse gratis und franko von

Jonas Bühler, Flüelen

Nährzwieback und "BEBESANA KINDERMEHL 739

BEEEBEEEEEEEE Mechte Willisauer-Rinali

empfiehlt zur gefälligen Abnahme 2 Kilo Fr. 5.60, brutto und netto franko gegen Nachnahme

Frau Schwegler, Hebamme, Baderei, Willisau=Stadt.

2000 2000 2000 2000 2000 2000 2000 200	Wir ersuchen unsere Mitglieder höflichft, ihre Einkaufe in erster Linie bei benjenigen Frimen 3u machen, bie in unserer Bei-	
20%	tung inferieren.	20% S



LYSOL

für die geburtshilflichen Desinfektionen

Bei Bezug von "Lysol" ist auf nebenstehende Originalpackung zu achten, die allein Gewähr für Echtheit und Vollwertigkeit des Inhalts gibt. Sie kann in jeder Apotheke bezogen werden.

Vor den vielen minderwertigen Nachahmungen wird gewarnt.

Generaldépot für die Schweiz:

Doetsch, Grether & Cie., A.-G., Basel.

Unsere Hebammen sollten sich an andern Berufs= verbanden, welche bedeutend größere Opfer bringen müffen, ein Beispiel daran nehmen. Wenn jedes Mitglied sich bemühen würde, der Gewinnung neuer Mitglieder seine Ausmerk-samkeit zu schenken, so könnten die Sektionen und der Verband daraus den größten Nuten ziehen. Wir hoffen bestimmt, nächstes Jahr in dieser Beziehung angenehmere Mitteilungen machen zu können.

Bas bas Leben in den Seftionen anbetrifft, so barf gesagt werden, daß in den weitaus meisten derselben eine rege Betätigung herrscht, wenn es auch hin und wieder vorkommen kann, baß man von einer Seftion felten etwas hört. Immerhin möchten wir auch gerne anerkennen, daß es recht erfreulich ist, zu konstatieren, daß die Sektionen neben der Hebung der materiellen Lage ihrer Mitglieder es sich angelegen sein lassen, durch belehrende Vorträge die erworbene Berufsbildung zu festigen zu suchen. Wir begrüßen das sehr! Freude am Beruf, Förderung ber Berufsausbildung, sie hängen mit ber materiellen Besserstellung unseres Standes eng zusammen. Möge sich jedes Mitglied, jeder Vorstand vor Augen führen, daß im Leben Stillstand auch Rückschritt bedeuten tann. Borwarts schreiten aber möchten doch gewiß alle!

Eine angenehme Pflicht liegt mir noch ob, auch an diefer Stelle allen jenen zu gedenken, die durch ihre Mitwirkung bei der freiwilligen Kollekte es uns ermöglicht haben, Not lindern zu helsen. Sie haben damit gewiß viel Gutes gewirkt.

Ich bin am Schluffe meiner Berichterstattung angelangt. Namens bes Zentralvorstandes danke ich allen benjenigen, die in irgend einer Weise sich uns und damit dem Verbande nüglich gezeigt haben. Der Zentralvorstand weiß dies sehr zu schähen. Namentlich auch deshalb, weil es überall und so auch unter uns bisweisen Leute

gibt, die vielleicht in vermeintlichem Pflichteifer sich nicht darüber Rechenschaft zu geben scheinen, wie kleinlich sie sich manchmal gegenüber den Vertrauenspersonen ihres Verbandes — und als solche betrachten wir uns — in bestimmten Fällen benehmen. Wir lassen uns aber von solchen vereinzelten Erscheinungen nicht von unserer geraden Bahn ablenken, weil wir nur wiederholen können, was wir in unserer letten Berichterstattung gesagt haben, daß wir die Ueberzeugung in uns tragen, nur das Beste für unsern Berufsverband gewollt zu haben.

Schaffhausen, im Juni 1924. Die Präsidentin: Frau Sorg=Hörler.

Frau Bucher verdankt den beifällig aufgenommenen Bericht, welcher der Generalversfammlung zur Genehmigung empsohlen wird.

Jahresrechnung pro 1923 nebst Bericht der Revisorinnen. Die von der Bentralkaffie= rin, Frau Vetterli, abgelegte Jahres-rechnung wurde in Nr. 3 publiziert. Dieselbe ergibt bei Fr. 20,347. 20 Einnahmen und Fr. 20,347. 01 Ausgaben einen Kafsabostand von Fr. — 19. Der Vermögensbestand betrug von Fr. — 19. Der Vermögensbestand betrug am 31. Dezember 1923 Fr. 26,538. 44, was gegenüber dem Vorjahre eine Vermögenszunahme von Fr. 648. 80 bedeutet. - Im übrigen wird auf die Zeitung verwiesen.

Bericht der Revisoren: Am 25. Februar 1924 haben wir die Revision unserer Bereins= taffe bei beren Kaffierin, Frau Betterli in Stein a. Rh., vorgenommen und dabei konfta= tieren können, daß die Gelber, Bücher, Rechnungen und Belege fich in vollständiger Ordnung befanden. Die Depot = Scheine und die Wert= titel wurden uns vollzählig vorgelegt, und wir haben uns überzeugt, daß unser Geld ebenso gewissen= als vorteilhaft angelegt ist. Die Bücher sind sehr exakt und gut übersichtlich geführt, und konnen wir Frau Betterli nur bestens danken für die große Mühe und Arbeit und die Gewissenhaftigkeit, mit der sie ihres Amtes waltet.

Bei Durchsicht der Bücher gelangten wir auch zur Ueberzeugung, daß unsere Zentral-präsidentin, Frau Sorg ein schönes Stück Arbeit zu bewältigen hat und ihr Amt mit großem Fleiß und Eifer zur Zufriedenheit des Bereins leitet.

Beiben Kolleginnen, Frau Sorg, und Frau Betterli, sei unser allerherzlichster Dank und vollste Anerkennung ausgesprochen, und beantragen wir daher Genehmigung der Rechnung. Die Revisorinnen:

Frau Schenker, Bedwig Buttenmofer. Ohne Distussion wird der Antrag gutgeheißen.

6. Bericht über ben Stand bes Zeitungeunternehmens. Wieder ift ein Jahr dahin und gilt es, Ihnen pflichtgemäß Bericht zu erstatten über das verflossene Geschäftsjahr, das 22. seit der Gründung unseres Fachorgans.

Ueber das Leben und den Betrieb in den Sektionen, ber Rrankenkaffe und bes Bentralvorstandes gibt uns die "Schweizer Hebamme" im allgemeinen Teil allmonatlich Ausschluß. Im wissenschaftlichen Teil ist uns jahraus und jahrein reichlich Gelegenheit geboten, unsere Berufstenntnisse zu unterhalten und zu bereichern. Wir können reichen Gewinn daraus ziehen, wenn wir all die guten Anregungen in der Stille und in überlegender Einkehr auf uns einwirken laffen. Wir entbieten daher auch heute im Namen aller Leserinnen unserm wiffenschaftlichen Redaktor für seine Bemühungen den besten Dank. Auch der geschäftliche Gang unserer Zeitung kann im abgelausenen Jahr als ein befriedigender bezeichnet werden; zus sehends kommt sie auch wieder aus der Krisis bes Weltfrieges und der Nachkeiegszeit heraus. Infolge vermehrter Inseratenaufträge konnten im letten Jahre vier Nummern zwölffeitig



Eines der ältesten und bewährtesten Kindernährmittel ist unstreitig

Seefeldners Kindernährgries

Experimentieren ist dem zarten kleinen Wesen gefährlich. Drum bleibe beim Alterprobten: Seefeldners Kindernährgries und du wirst keinen Missgriff zu beklagen haben. Zu beziehen in den einschlägigen Geschäften oder direkt vom Generalvertreter: E. Osswald, Zürich VIII.

Bandagist SCHINDLER-PROBST, BERN

Amthausgasse 20

Telephon 2676

empfiehlt als Spezialität: Bruchbänder und Leibbinden

Mitalieder!

Berücksichtigt bei euren Einkäufen in erster Linie

Inserenten!



Billigste und beste Bezugsquelle für sämtliche Hebammen-Bedarfsartikel

wie:

Leibbinden — Beinbinden — Damenbinden — Nabelbind Nabelpflaster — Gummistoffe — Gummihandschuhe Untersuchungsfingerlinge — Brusthalter — Irigatoren Glyzerinspritzli — Watte — Kinderpuder — Fiebermesser Damenbinden - Nabelbinder – Minuerpuder – Piebermesser – – Sämtliche Ersatzteile – Emailschild*e*r Vernickeln etc. etc. 760 a Badethermometer



Mit gutem Erfolg werden Flaschenkinder von Geburt an mit Mellin'scher Nahrung, vermischt mit Kuhmilch, ernährt. Erforderlich ist lediglich, jeweils das zweckentsprechendste Verhältnis zwischen Mellin'scher Nahrung, Milch und Wasser zu wählen. Solcher Art ist eine ideale Diät für das Neugeborene geschaffen, die allen Anforderungen, die man an eine Nahrung von Geburt an stellen muss, entspricht. Kann dem Neuge-borenen die Mutterbrust nicht gereicht werden, verwende man

Mellin's Nahrung.

Muster und Literatur gratis durch Generalvertreter:

Doetsch, Grether & Cie., A.-G., Basel

sieben Nummern zehnseitig und eine Nummer achtseitig zur Ausgabe gelangen, dementsprechend mußte natürlich auch wieder mehr Text eingesügt werden, sollte die Zeitung nicht das Aussiehen eines Inseratenblattes erhalten. Somit hat auch der sinanzielle Teil zur nicht geringen Freude unserer Kassierin gegenüber früherer Incht das Resultat der Vortriegszeit zu verseichnen ist, darf zum größten Teil dem Umstand zugeschrieben werden, daß der Abonnementspreis während der ganzen Kriss um nur 50 Kp. erhöht wurde. Doch wir freuen uns, daß wir in all den Jahren auch so durchkamen, ohne die Mitglieder weiter besaften zu müssen, haben doch viele von ihnen Mühe, die übrigen süber zu erfüllen.

Immer gerne werden auch die Fälle aus der Praxis gelesen, und wir möchten die Kolleginnen ausmuntern, uns östers solche zukommen zu lassen, um so mehr, da sie auch mit einem bescheidenen Honorar bedacht werden.

Mit besonderem Interesse dürfte wohl auch der Artikel: Zur Resorm des Hebammenwesens aus der Feder des Herrn Prof. Guggisderg in Bern, gelesen worden sein. Im Anschlüßdaran folgten dann noch zwei weitere Artikel von einer Zürcher Hebanme und einem Kinderazt, ebenfalls auß Zürche. Alle drei Artikel waren in der "Neuen Zürcher Zeitung" publiziert und wir dürfen erwarten, daß sie mit der Zeit an maßgebender Stelle ihren Zwei erstüllen werden.

So hat auch die "Schweizer Hebamme" im berflossenen Jahr im Stillen gewirkt, sich besmüht und mitgeholsen, das Band der Kollegialität unter den Mitgliedern zu Stadt und Land enger zu schließen. Wir hossen, daß es unserm Berein mit der Zeit möglich sein wird, auch

alle Fernstehenden zu gewinnen, damit endlich die Schweizer Hebammen in ihrer Organisation restlos zusammengeschlossen werden.

In diesem Sinne möchte auch unsere Zeitung fernerhin ihre Arbeit tun; man hat so oft Gelegenheit, zu beobachten, daß gerade solchen, die dem Verein noch serne stehen, mit dem größten Interesse die Nachrichten in der "Schweizer Hebannne" verfolgen und oftmals besser auf dem Laufenden sind über das, was im Verein vorgeht, als die Mitglieder selber. Wir dürfen hossen, daß viele, die jahrelang im Schlepptau nachgezogen wurden, doch endlich zur Einsicht gelangen, daß mutiges Einsteigen in das Vereinsschiff nützlicher sei.

Unserm Fachorgan aber wünschen wir auch fernerhin ein gutes Fortkommen in der Mitarbeit um das Wohl unseres schweizerischen Hebammenvereins. W. Wenger.

Der Bericht wird mit Beifall aufgenommen und von der Borsitzenden herzlich verdankt. Frau Sorg dankt der Redaktorin für die große Arbeit im Dienste der Berufsschwestern, und auch Frau Wyß, die sich unermüdlich dem, für die Hebanmen so wertvollen Unternehmen widmet.

Revisionsbericht über die Rechnung der "Schweizer Hebamme". Am 21. Januar habe ich mit einem Fachmann (Hr. Ingold) Bücher und Belege betreffend das Kechnungswesen der "Schweizer Hebamme" in der Buchdereis Bühler & Werder geprüft und alles
in tadelloser Ordnung gefunden. Dieselbe schließt,
wie Sie aus der Zeitung gesehen haben, bei Fr. 10,923. 60 Einnahmen und Fr. 10,476. 85
Ausgaben. Somit hat die Hebammen Zeitung
eine Wehreinnahme von Fr. 446. 75 abgeworsen,
obschon noch ein Beitrag von Fr. 1000 an die
Krankenkasse übermittelt wurde. Das Vermögen ber Zeitung betrug am 31. Dezember 1923 Fr. 5593, 50.

Frau Wyß sagte, Inserate wären genügend da, aber die Erstellungskosten seien immer noch die gleichen geblieben und die Arbeitslöhne seien auch nicht zurück gegangen.

Wir verdanken Frau Wyß ihre musterhafte Ausführung aufs Beste. Sie hat ihres Amtes mit Treue und Gewissenhaftigkeit gewaltet und sie verdient den besten Dank der Versammlung. Wir beantragen Genehmigung der Rechnungunter bester Verdankung.

Bern, den 21. Januar 1924.

Die Reviforin: E. Blindenbacher.

Bericht und Rechnung werden genehmigt.

Frau Byß teilt mit, daß seit 1908 an die Krankenkaffe 23,715 Fr. abgeliesert worden seien. Man hat die Zeitung seiner Zeit mit Schulden übernommen und 1908 konnte zum erstenmal ein Beitrag an die Krankenkasse ge-leistet werden.

Fräulein Süttenmoser. Diesen großen Ersolg haben wir hauptsächlich Fräulein Baumgartner zu verdanken, die nicht "lugg" gelassen, dis wir die Zeitung auf eigene Rechnung übernommen haben.

Fräulein Baumgartner hat das, was sie für den Verein tun konnte, gerne getan. Sie hat sich der Sache um so eher angenommen, als sie eingesehen hat, wie der Verein vom frühern Verleger übers Ohr gehauen wurde. Wie schwer es gewesen ist, die Sache in ein richtiges Fahrwasser zu bringen, wissen nur diesenigen, welche in Solothurn dabei gewesen sied. Dort haben die Delegierten beschlossen, den Vertrag zu kündigen; aber in Kapperswis haben sie den Kückzug angetreten. Allein schließlich ist das Ziel doch erreicht worden.

Sanitätsgeschäft

M. SCHAERER A.G. BERN

Schwanengasse 10

Telephon Bollwerk 2425/26 — Telegramm-Adresse: Chirurgie Bern — Adresse für Korrespondenzen: Postfach 11626 Bern Filialen in: Genf, 1 Rue du commerce — Lausanne, 9 Rue Haldimand — Zürich, Uraniastrasse 19.

704

Komplette Hebammen-Ausrüstungen

Vorgeschriebene Zusammenstellung der Hebammenschule am Kantonalen Frauenspital Bern

(Direktor; Professor Dr. Guggisberg)

Die komplette Ausrüstung ist in einem handlichen, eleganten und soliden Lederkoffer untergebracht und stets am Lager

Man verlange Spezialofferte

Spezialhaus für sämtliche Bedarfsartikel zur Wöchnerinnen- und Säuglingspflege

Neue Preise für Gummi-Bettstoffe — Muster stehen zur Verfügung

Für Hebammen Spezial-Rabatt



Pasteurisierapparate Soxhiet Ersatzflaschen und andere





Engelhard's antiseptischer Wund-Puder

"Der seit Jahrzehnten bewährte, zur Vorbeugung und Behandlung des Wundseins kleiner Kinder unübertroffene Wundpuder ist durch keinen anderen Puder zu ersetzen."

So urteilte der ehemalige Direktor der Städt. Entbindungsanstalt Frankfurt a. M. (über 1200 Geburten jährlich), Geh. Sanitätsrat Dr. Vömel.

Dialon ist in allen Apotheken und einschlägigen Geschäften erhältlich 🗨 Engrosniederlagen bei den bekannten Spezialitäten-Grosshandlungen

Generalvertreter für die Schweiz: H. Ruckstuhl, Zürich VI, Scheuchzerstrasse 112.

Vereinsnachrichten.

Sektion Aargan. Es diene den Mitgliedern zur Kenntnis, daß unsere nächste Versammlung Dienstag den 26. August 1924, nachmittags $2^{1/2}$ Uhr im Restaurant zur Reußbrücke in Bremgarten stattfindet.

Billette find zu lofen bis Bremgarten Bahn-

hof West.

Der Beginn der Versammlung ist mit Rücksicht auf die Zugsverbindungen gewählt wor-ben, der das Erscheinen aller Mitglieder ermöglicht.

Herr Dr. med. Weißenbach, Bezirksarzt, wird und einen Vortrag halten, zu welchem wir auf bas Erscheinen aller Mitglieder, die irgendwie abkommen können, rechnen.

Alfo auf Wiedersehen in Bremgarten nebst tollegialen Grüßen. Der Borftand.

Sektion Bern. Die Zeit naht, wo eine Anzahl junger Kolleginnen ihre Lehrzeit beendet haben und aus dem Spital austreten, um irgendwo eine Prazis zu finden. Wir richten an die= selben die freundliche Einladung, sich unserem Berein anzuschließen. Sie werden hier Gelegen= heit finden zur Weiterbildung durch allerhand Vorträge und Belehrungen. Auch besigen wir eine Krankenkasse, die schon manchem Mitglied in schweren Tagen burchgeholfen hat. Ebenso werden hier allerlei Berufsfragen erörtert, die für praktizierende Hebammen wichtig find. Da= rum trete eine jebe bei; nur ein fester Busammenschluß sichert unsere Existenz. Wir machen die jungen verehrten Kolleginnen

auch auf die Sebammen-Tracht aufmerksam und

empfehlen die Anschaffung berselben.

Der in voriger Nummer erwähnte Berbstausflug nach Guggisberg wird nun Mittwoch den 3. September stattfinden. (Bei schlechter Witterung acht Tage später.) Sammlung um 11 Uhr auf der Hirschengrabenpromenade vor dem Hotel Maulbeerbaum. Das Bankett wird aus der Raffe bezahlt. Dagegen haben die Teilnehmerinnen die Rosten für die Autofahrt, zirka 4 Fr., selbst zu tragen. Wir laden nochmals alle Rolleginnen höflichst ein, sich recht zahlreich an diesem schönen Ausflug zu beteiligen. An-gehörige und Gäste sind ebenfalls herzlich willkommen. Um die nötigen Autoplätze sowie das Bankett rechtzeitig bestellen zu können, bitten wir dringend, dis zum 20. August sich bei der Präsidentin Frau Bucher, Biktoriaplat 2, ans zumelden. Also auf Wiederschen am 3. Seps Der Borftand.

Sektion Freiburg. Unsere kantonale Versammlung vom 1. Juli war ziemlich gut besiucht. Nach einem herzlichen Willkomm und Begrüßung der Frau Mercier, Präsidentin der Sektion Romande, welche unsere Einladung freundlichst angenommen, wurde der geschäftliche Teil erledigt, was mit dem Verlesen des Sahresberichtes gemacht war. Auf Verlangen der Mit= glieder wurde beschlossen, in Zukunft die Verssammlungen Nachmittag um 2 Uhr in Freiburg abzuhalten. Wir hoffen, daß dadurch die Kolleginnen zahlreicher teilnehmen können. Auch wird in Zukunft alle brei Monate in Freiburg eine Versammlung mit ärztlichem Vortrag abgehal= ten werden und durch die Zeitung jeweilen bekannt gemacht. Es werden keine besonderen Einladungstarten zugesandt und bitten wir da= her die Kolleginnen, gefälligst Notiz nehmen zu wollen. Herr Dr. Comte beehrte uns mit einem

sehr lehrreichen Vortrag über: "Fehlgeburten". Im Namen aller Unwesenden sprechen wir dem Referenten unsern besten Dank aus. Auch die Herren Brof. Glücksmann und Dr. Bumann beehrten uns mit ihrer Anwesenheit. Allen sprechen wir den besten Dank aus für ihre Freundlichkeit.

Nachher wurde ein gemeinsames Mittagessen im Hotel "Sternen" serviert, wo wir dann noch einige gemütliche Stunden beisammen waren und noch manches zum Wohle des Vereins besprochen und neue Freundschaft geschloffen wurde. In der Hoffnung, der Berein vergrößere sich von Jahr zu Jahr und mit dem Wunsch auf ein öfteres und baldiges Wiedersehen schlie-Ben wir unsern Bericht.

Der Borftand.

Sektion Solothurn. Unsere Versammlung in Schönenwerd nahm einen guten Berlauf. Ferr Dr. Zimmerli erteilte und einen fehr intereffanten Vortrag über: "Beränderungen in und außerhalb der Schwangerschaft"

Wie schade, daß nicht mehr Zuhörerinnen anwesen waren, denn für jede wäre es lehrreich gewesen. Nochmals sprechen wir unserem Herrn Referenten den innigsten Dank aus für seine Arbeit. Wir hoffen den Herrn Doktor noch einige Male in unserem Kreise begrüßen zu Für den Borftand, fönnen.

Die Attuarin: Frau Stern.

Sektion Churgan. Unfere nächfte Berfammlung findet Dienstag den 9. September, nache mittags 11/2 Uhr im Hotel "Löwen" in Stedborn statt. Bortrag von Herrn Dr. Guhl.

Bahlreiches Erscheinen erwartet

Der Borftand.

Stillende Mütter!

Sie haben ficher ichon beobachtet, daß geistige Getränke in die Muttermilch übergeben und Senusse Abstant in die ein Kind nähren, von ihrem Genusse Abstand nehmen, weil sie wissen, daß es dem Kinde nicht gut bekommt, daß es danach ausgeregt wird, viel schreit, schließlich in einen tiefen, aber ungesunden Schlaf verfällt.

Auch andere aufregende Getränke gehen in die Muttermilch über, z. B. der gewöhnliche Kaffee, der, wie Sie wissen, auch bei Erwachsenen Aufregung, Schlaflosigkeit und andere nervose Erscheinungen verursacht, die bei Säuglingen gewiß nicht erwünscht sind, nicht nur wegen der Unbequemlichkeiten, die sie der Pflegerin bereiten, sondern vor allen Dingen auch wegen ber Gefundheitsschädigung, die damit dem Rinde zugefügt wird.

Wenn nun der Kassee, oder vielmehr das darin enthaltene Cossein, schon dem Säugling so schädlich ist, um wie viel mehr dem noch ungeborenen Kinde, das noch ein Teil von ber Mutter ift.

Der holländische Arzt Dr. G. A. Dotmar sagt

darüber in seinem "Buch für junge Mütter": Euer Kleines saugt — Ihr wißt es — durch die Blacenta die Stoffe aus Eurem Blut auf, auch bas Coffein, sei es benn auch in außerst kleinen Mengen. Unmerkbar vielleicht für uns selbst. Die Frage ist aber, ob auch die kleine, vielleicht erst fingerhutgroße Frucht keine Nachteile davon hat."

Und an anderer Stelle fagt berfelbe Argt, nachtem er darauf hingewiesen hat, daß Kinder von Frauen, die viel Kaffee trinken, körperlich schwach bleiben und der Sterblichkeit mehr ausgesett find: "Glücklicherweise ift ein großer Fortschritt auch bei Kaffee erreicht durch den Raffee Sag. Diesem Raffee ift die schädliche Wirtung für Mutter und Kind genommen und jede Mutter werdende Frau und Amme und nicht allein diese, sondern eigentlich jeder Mensch sollte diesen Kaffee trinken. Ich betrachte die Erfindung bieses Produktes als einen Segen für die Menschheit."

Die Schädlichkeit des Coffeins nicht nur für die Kinder, sondern auch für die Mütter, hat auch der dänische Arzt Dr. Hindhede, während des Krieges zahlenmäßig sestgestellt. Als infolge

des Krieges der Kaffee in Dänemark immer seltener und teurer wurde, nahm auch die Anzahl der Todesfälle bei Frauen und Kindern im gleichen Berhaltniffe ab. Wenn Sie in Ihrem Bekanntentreis Umschau

halten oder mit erfahrenen Freundinnen übet biese Angelegenheit sprechen, so werden Sie bemerten, daß die Aerzte durchaus recht haben, und allen werdenden Müttern von dem Genuffe gewöhnlichen Raffees abraten.

Das ift nicht einmal ein Opfer für fie, denn ber coffeinfreie Kaffee Hag hat den vollen Kaffeegeschmack, nur noch etwas feiner, und das volle Raffeearoma.

Er gewährt also genau benselben Genuß, wie ein anderer sehr guter Kaffee, nur daß er nicht die schädlichen Wirkungen besselben auf Berg, Nieren, Nerven und Berdauung hat. Er wird deshalb in zahlreichen Familien, und vor allem von den Aerzten, ausschließlich getrunken.

Den coffeinfreien Raffee Sag führen alle guten Beschäfte.

Sie werden, wenn Sie einen Bersuch damit machen, sicher sehr zufrieden sein. 764 (Zs. 2615 g)



Nährzucker / "Soxhlethzucker"

Eisen-Nährzucker — Nährzucker-Kakao — Eisen-Nährzucker-Kakao

verbesserte Liebigsuppe

Seit Jahrzehnten bewährte Dauernahrung für Säuglinge vom frühesten Lebensalter an. Hervorragende Kräftigungsmittel für ältere Kinder und Erwachsene, deren Ernährungszustand einer raschen Aufbesserung bedarf namentlich während und nach zehrenden Krankheiten.

Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien

Bei Bezugsschwierigkeiten wende man sich an die Generalvertreter für die Schweiz:

Doetsch, Grether & Cie. A.-G., Basel

Nährmittelfabrik München, G. m. b. H., Charlottenburg 2

Sektion Uri. Unsere Sektion versammelt sich wiederum zu einer intereffant werdenden Bersammlung. Falls keine weitere Absage kommt, werden wir nun diesmal unsern Herrn Sanitätsdirektor begrüßen können. Da und eine aus-wärtige Reserentin zur Verfügung steht, werden wir diesmal von einem ärztlichen Vortrag absehen und das Plauderstündchen verlängern. Es wird auch von unserer weitern Eingabe an die Sanitatsdirektion Renntnis gegeben, die bezeugt, daß unser Berein die Rechte unseres Standes zu schützen weiß.

Beiteres wollen wir heute nicht bemerken. Bir hoffen, daß auch diesmal vom Ober- und Unterland, vom Reuß- und Schächental die Bebammen zusammenkommen werden, fie würden es später berenen, diese Versammlung nicht besucht zu haben.

Falls nicht anderweitiger Bericht einlangt, wird die Versammlung am gewohnten Ort am 21. August, nachm. 11/2 Uhr stattsinden.

Für den Borstand: Frau Schmid.

Sektion Werdenberg-Sargans. Genufreiche Stunden bot unfere Versammlung vom 22. Juli im "Schweizerhof" in Mels. Leider war diefelbe nur von 18 Kolleginnen besucht. Berr Dr. Hente verstand es vortrefflich, über natür-

liche und fünstliche Ernährung des Rindes zu referieren und erteilte uns viele gute Winke und Ratschläge. Für seine lehrreichen sowie intereffanten Aussührungen auch an dieser Stelle herzlichen Dank. Unsere Traktanden: Appell, Protokoll, Einzug der Halbjahresbeiträge und Mitteilungen waren rasch erledigt. Die nächste Bersammlung findet am 20. November mit ärztlichem Vortrag in Buchs statt.

Sektion Winterthur. Den Mitgliedern gur Renntnis, daß diefen Monat teine Versammlung abgehalten wird.

Dagegen erwartet der Vorstand von den Kol= leginnen eine recht zahlreiche Beteiligung an ber Generalversammlung des kant. Hebammen-Verbandes in Zürich, welche am 20. August, nachmittags 2 Uhr, im Volkshaus stattfindet.

Der Borftand.

Sektion Bürich. Unfere Bereinsversammlung vom 29. Juli war mäßig besucht, war aber dennoch eine schöne Bersammlung. Die Dele= gierte, Frau Denzler, verlas die fehr gut abgefaßten und mit Humor gewürzten Berichte über die Delegierten- und Generalversammlung in Ginfiedeln. Lobend fei gefagt, daß die Berichte

ein ziemlich klares Bild über die Verhandlun= gen in Einsiedeln gaben und allseitigen Dank für die große Mühe und Arbeit verdienen. Es wurde noch viel über den schönen Sebammentag gesprochen, sowie allerlei Interessantes aus unserer Praxis erzählt.

Unsere nächste Bersammlung findet Dienstag ben 26. August, nachmittags 3 Uhr, im Hör-saal der Frauenklinik statt. Zuerst werden die Vereinsangelegenheiten erledigt. Um 4 Uhr wird uns Herr Dr. Reich, Kinderarzt, mit einem Vortrag über die "Lebensweise der stillenden Mutter" beehren. Herr Dr. Reich gestattet gerne rege Diskuffion. Wir möchten deshalb alle Rolleginnen herzl. bitten, auch an diefer Bersamm=

lung recht pünktlich und zahlreich zu erscheinen. Auch Nicht-Witglieder stets herzlich willkommen. NB. Um allfällige Irrtümer zu verhüten, teilen wir mit, daß also im Lugust 2 Versamm-lungen stattsinden. Um 20. August die Kantonale des Hebammen-Verbandes im Boltshaus Zürich 3, und am 26. August die Monatsverssammlung der Sektion mit ärztlichem Vortrag

in der Frauenklinik.

Zu beiden Versammlungen erwarten wir voll= zähliges Erscheinen. Der Vorstand.

Manche Mutter

würde gerne ihr Kind selbst stillen, wenn die Milchsekretion ausreichen würde. Manche Mutter würde darum auch für den Hinweis sehr dankbar sein, dass das altbe-währte, natürliche und gänzlich alkoholfreie

Kräftigungsmittel

Biomalz die Fähigkeit besitzt, die Milchsekretion heträchtlich zu fördern. Vor und nach der Geburt täglich 2—3 Löffel Biomalz stärkt den gesamten Organismus und übt auf alle Organe einen wohltätigen Einfluss Auf diese Weise wird die für das Gedeihen des Kindes so wichtige

Brusternährung

mächtig unterstützt.



hebt den Kräftezustand der Mutter, fördert die Stillfähigkeit und trägt auch zur Stärkung des Säuglings bei.

Strickmaschinen!

Belche Sebamme hatte nicht Zeit, neben den täglichen Besorgungen noch ein paar Franken auf der Strickmaschine zu verdienen. Man strickt Alles, tägliche Bedarfsartitel für die eigene Familie und Privatkundschaft. — Preisliste Nr. 1 bei

Wilhelm Müller, Stein (Aarg.) verlangen.

Tauftücher

in besticktem Tüll

beziehen Sie vorteilhaft bei

Fidel Graf, Rideaux, Altstätten, (Rheintal)



Am schnellsten

hilft nach Ueberanstrengung und Niederkunft das

Kräftigungsmittel

HACOMALT

Es ist ebenso wichtig für Sie selbst wie für Ihre Wöchnerinnen.

Haco-Gesellschaft A.-G., Bern



denn es desinfiziert zuverlässig und reinigt mühelos alle Wäsche von Mutter und Kind

Henkel & Cíe A.G. Basel

Sinladung jur Generalversammlung des Bebammen-Berbandes des Santons Bürich am Mittwoch den 20. August 1924, nachm. 2 Uhr, im Volkshaus, Stauffacherstrasse, Zürich 3

Traktanden: 1. Berlesen des Protokolls. 2. Jahresbericht und Jahresrechnung, 3. 2lenderung der Statuten, 4. Anträge und Berschiedenes, 5. Referat von Herrn Graf, Adjunkt beim kant. Jugendamt, über: "Die Ginrichtung von Mütter- und Säuglingsberatungsstellen im Kanton Zürich", 6. Vortrag von Privatdozent Dr. med. Anderes, über: "Phelitis in ber Schwangerschaft und im Wochenbett".

Wir rechnen auf zahlreiche Beteiligung an

dieser kantonalen Bersammlung.

Die zwei fehr intereffanten Referate, befonbers der lehrreiche Vortrag von Dr. Anderes, verdienen allseitig reges Interesse. Anerkennen Sie durch starken Besuch die wertvollen Dienste, die uns durch die Herren Referenten erwiesen merben.

Der Vorstand

des zürch. kant. Hebammen-Berbandes.

Vermischtes.

Zumersten Mal wurde am Eidgenöffischen Schütenfest auch der coffeinfreie Raffee Sag ausgeschenkt. In drei Riesenkochern wurde un= unterbrochen der Labetrank von dem eigenen Personal der Kaffee-Hag-Gesellschaft kunstgerecht zubereitet. Wie wir hören, wurden enorme Mengen dieses feinen, die Nerven nicht erregendenden Kaffees konsumiert. Es soll Tage gegeben haben, an denen 5000 Taffen getrun= ken wurden, was einem Quantum von 700 Litern entspricht.

Beim Kanf von Insol für die Geburtshilfe muß darauf geachtet werden, daß man das echte Lysol erhält und keines der vielen minder= wertigen Nachahmungen, die in ihrer desinfettorischen Wirksamkeit und ihren sonstigen Eigenschaften (Seifengehalt) gegenüber dem echten Lysol weit zurückstehen. Am besten ist es, Lysol in "Originalpackung" zu verlangen, die in den Apotheken zu 100, 250, 500 und 1000 g vorrätig ist. Aus einer Originalslasche zu 500 oder 1000 g, welche Größen sich am billigsten stellen, kann dann, wo erforderlich, die Ausrüstungsflasche beliebig nach Bedarf selbst aufgefüllt werden.

Bro Juventute.

Ingendfürforge und Alkoholismus.

Von dem großen, 1905 geftorbenen Wohltäter Englands, Barnardo, der "Bater der Niemandskinder" so schön benannt, lesen wir eine interessante Feststellung über den Alkoho-lismus. Ursprünglich war er nicht Abstinent, stand sogar ganz ohne Sympathie dieser Be-wegung gegenüber. Sein Interesse und seine Liebe aber für die heimatlosen Stragenkinder, die er aus den Winkeln Londons in seine Unftalten aufnahm, bewog ihn zu einer Untersuchung über die Ursache des Kinderelendes. Das Ergebnis, das Barnardo aufs Tiefste erschütterte, erwies, daß 85 % aller aufgenommenen Kinder ihr Elend in irgend einer Beise, direft ober indireft, der Trunksucht ihrer Eltern, Großeltern ober Verwandten verdanken. Dieser klaren Ginsicht beugte sich der große Mann und nahm von da an allen seinen ins Leben tretenden Zöglingen bas Bersprechen dauernder Abstinenz ab.



"Solange ein Kind gesund ist, gelingt es uns mit allen möglichen und unmöglichen Mitteln wenigstens eine Zeitlang - einen Ernährungserfolg zu erzielen." Keller 1898.

ist die Spezialnahrung für magen- und darmkranke Säuglinge. Sie hilft normalen Ernährungszustand herstellen, wo "alle möglichen und unmöglichen" Mittel versagen.

Maltosan entspricht den Keller'schen Anforderungen an die Zusammensetzung der Nahrung ernährungsgestörter Säuglinge: wenig Eiweiss, wenig Fett und Erhöhung des Nährwertes durch Kohlehydrate in Form von Maltose, als der Zuckerart mit der höchsten Assimilationsgrenze.

Der Eiweisszerfall im Organismus wird durch Maltose verhindert, es wird Eiweiss gespart.

Fäulniserscheinungen des Darminhaltes gehen bei Maltoseernährung rasch zurück. Verminderung der Gefahr

von Autointoxikation.

Maltosanernährung hilft exsudative Diathese vermeiden.

In der Klinik wird die Herstellung der Keller'schen Malzsuppe durch Maltosan vereinfacht; im primitiven Haushalt wird ihre Anwendung erst durch Maltosan ermöglicht.

703

"Es ist meine Ueberzeugung, durch Maltosan mehrere Kinder am Leben erhalten zu haben, wo die Umstände eine Amme nicht gestatteten und die Kinder einem sicheren Tode entgegen gingen." Dr. Comte, Fribourg.

Muster und Literatur stehen Interessenten zur Verfügung.

Dr. A. Wander A.-G., Bern



(Gesetzlich geschützt)

sind die **vollkommensten Binden der Gegenwart** und sind in den meisten Spitälern der Schweiz eingeführt. Dieselben leisten **vor** sowie **nach der Geburt** unschätzbare Dienste; ebenso finden sie Verwendung bei Hängeleib, Bauch- oder Nabelbruch, Senkungen etc. Erhältlich in allen bessern Santätsgeschäften oder direkt bei der

Salus-Leibbinden-Fabrik

M. & C. Wohler, vormals Frau Lina Wohler **PRILLY-Lausanne**

Jede Binde trägt innen den gesetzlich geschützten Namen "Salus" (Illustrierte Prospekte)



• •

• •

• •

• • • •

•

•

•

•

• • •

• • •

•

•

• •

•

445

00000000000000000000

Keine

anderen Präparate

schwächlichen Kindern

so bekömmlich wie



Spezialpreise für Hebammen

Verlangen Sie Prospekte von

J. Stäuber, Amriswil (Thurgau)

(P 976 G) •

.Berna Hafer-Kindermebl

Fabrikant H. Nobs, Bern

"Berna" enthält 40 % extra prapa-

rierten Hafer.

"Berna" ist an leichter Verdaulichkeit und Nährgehalt unerreicht. ,Berna" macht keine fetten Kinder, sondern fördert speziell Blutund Knochenbildung und macht den Körper widerstandsfähig gegen Krankheitskeime und Krankheiten.

Wer .Berna' nicht kennt, verlange Gratis-Dosen Erhältlich in Apotheken, Drogerien und Handlungen.

MEIN

ALT

KNABE

8 MONATE

WURDE

GENÄHRT

BERNA'

Brustsalbe ",D

unentbehrlich für werdende Mütter und Wöchnerinnen.

Schützen Sie Ihre Patientinnen vor Brustentzündungen (Mastitis) und deren verhängnisvollen Folgen für Mutter und Kind. — Verordnen Sie immer ausdrücktich: Brustsalbe "DEBES" mit sterilisierbarem Glasspatel und mit der Beilage "Anleitung zur Pflege der Brüste" von Dr. med. F. König, Frauenarzt in Bern

Preis: Fr. 3.50. Spezialpreise für Hebammen.

Zu haben in allen Apotheken oder direkt beim Fabrikanten Dr. B. STUDER, Apotheker, BERN.

Erfolgreich inseriert man in der "Schweizer Bebamme"

Für die Wöchnerin wie für das Rind ift Kathreiners Kneipy-Malz-Kaffee durchaus unschädlich

Zentralstelle für ärztliche Polytechnik

Hirschengraben Nr. 5 - BERN

3251

Billigste Bezugsquelle

Leibbinden, Wochenbettbinden, Säuglingswagen, Gummistrümpfe, Beinbinden, Irrigatoren, Bade- und Fieber-Thermometer, Bettschüsseln, Soxhlet-Apparate, Bettunterlagen, Milchflaschen, Sauger, Handbürsten,

Lysoform, Watte, Scheren etc. etc.

Hebammen erhalten höchstmöglichen Rabatt.

Auswahlsendungen nach auswärts.

Ein glänzendes Urteil aus Hebammenkreisen über

Frau E. D., Hebamme in B., schreibt:

«Immer und immer wieder empfehle ich Ihr so geschätztes Präparat in meiner Praxis. Ich habe seit langer Zeit keine einzige Frau gehabt, welche nicht Cacaofer nach der Geburt genommen hätte. Ihr Präparat empfiehlt sich ganz von selbst und viele Frauen sind mir schon dankbar gewesen, dass ich ihnen Cacaofer empfohlen hatte. Ich empfehle Cacaofer auch nach jeder Fehlgeburt, um den Blutverlust baldmöglichst zu ersetzen. Die Erfolge mit Cacaofer sind wirklich arosartiga. folge mit Cacaofer sind wirklich grossartig.»

Erhältlich in allen Apotheken: 1/1 Flasche Fr. 7.50

Auf Anfrage Hebammen Extra-Rabatt

Proben stehen gratis zur Verfügung Laboratorium Nadolny, Basel.



Vorzügliches, von ersten Kinderärzten empfohlenes und verordnetes

Kinder-Nahrungsmittel

Beste Erfolge in vielen Fällen, wo die Kinder sonst nichts vertrugen Man verlange Gratismuster!

Confiserie

Oppliger & Frauchiger, Bern

Aarbergergasse 23 und Dépôts

710



braucht sie zum Reinigen von Gegenständen aus Email, Blech, Metall, Glas, Ton, Kachel, Stein (Spülstein, Badewanne und Klosets etc.), ebenso von nicht gestrichenen Holzböden und Holzgegenständen.

Arbeiter, Handwerker, Landwirte benützen Krisit mit Vorliebe zum Reinigen der Hände.

Das idealste und zuverlässigste Putzmittel.

HENKEL & Cie. A.-G., BASEL.

Hebammen-Stelle.

Infolge Rudtritt der bisberigen Inhaberin wird die Stelle einer Gemeindehebamme zur Neubesetzung ausgeschrieben. Es werden nur tatholische Bebammen berücksichtigt.

Antritt auf 1. September 1924. Anmelbungen sind schriftlich bis jum 25. August nächsthin ber Gemeindekanzlei Boswil (Aargau) einzureichen, welche auch jede weitere Auskunft erteilt.

Bosmil, den 22. Juli 1924.

Der Gemeinderat.

Für die Güte und absolute Wirkung der bekannten Einreibung gegen

Kropf u. dicten Hals

"Strumasan" zeugt u. a. solgendes Schreiben aus Pontresina: "Strumasan" war das einzige Mittel sür die Bertilgung von einem Krops, den ich schon 13 dis 14 Jahre lang hatte und jeht so gut wie gänzlich verschweden ist. S. "Brompte Zulendung des Mittels durch die Jurasubeke Biel, Juraplas. Preis: halbe Flasche Fr. 3. —, Flasche Fr. 5. —. 123a



762



Leiden Sie an Asthma, dann finden Sie Erleichterung durch

"Radix"

selbst in den schlimmsten und hartnäckigsten Fällen. "Radix" ist ärztlich begutachtet und empfohlen. Erhältl. in allen Apotheken. (K. 581 B.)

Hebammen

bitte gefl. lesen.

Frl. A. St., Hebamme in Z., schreibt:

"Ich bin langjährige Abnehmerin Ihrer Okic's Wörishofener Tormentill-Seife und Crème. Ich lernte selbe schon vor 15 Jahren als **sehr heilsam** kennen in Fällen von Hautausschlägen, Wund-sein etc., brauchte nie etwas anderes und empfahl sie stets in meinem Berufe als Hebamme, denn noch nie hat sie mich mit ihrer guten Wirkung im Laufe all dieser vielen Jahre im Stiche gelassen."

Zu beziehen in Apotheken und Drogerien: die

Tormentill-Seife zu Fr. 1,60 das Stück,

Tormentill-Crème zu Fr. 1.50 die Tube.

Hebammen erhalten Rabatt bei direktem Bezuge F. Reinger-Bruder, Basel.

Med. hom. Ambulatorium

Wolfhalden ob Rheineck (St. G.)

heilt sicher und gründlich Weiss-fluss und Unter-

leibsleiden ohne Operation mit grossem Erfolg. Magen-, Darm-, Nieren-, Herz-, Lungen-, tuberku-löse und Geschlechtsleiden.

(I. H. 8115 St.)

969696969696969696969696

Fieberthermometer

amtlich geprüft 1 Stück Fr. 1. 25 3 Stü 3 Stück Fr. 3.50

Milchpumper

mit Ia. Gummiball zu Fr. 2. —

Schwanenapotheke Baden (Aargau)

NB. Gegen Einsendung dieses Inserates erhalten die Hebammen eine Dose Zanders Kinderwundsalbe gratis.

Engler's Kinder-Zwieback-Mehl **Beste Kindernahrung**



Silberne Medaille Schweizer. andesausstellung

ist ein Blut und Knochen bildendes Kindernährmittel allerersten Ranges: darf vom zartesten Alter an gereicht werden. Beim Entwöhnen leistet mein Produkt vorzügliche Dienste. Machen Sie bitte einen Versuch und verlangen Sie franko Gratisprobe-Muster.

H. Engler-Arpagaus' Wwe. St. Gallen C, Engelgasse 8.

Die Erfahrung hat gezeigt,

dass bei **offenen Beinen** und langwierigen Wunden die beste Heilung durch

748/I

ARICOL

erzielt wird. Aerztlich empfohlen. Büchse à Fr. 3.75. Broschüre gratis. Hebammen 20 % Rabatt. Franko-Zusendung durch

Varicol-Depot, Binningen.

Bitte schicken Sie mir wieder eine Schachtel Varicol. Mein Fuss ist ganz ordentlich zugeheilt, auch kann ich des Nachts gut schlafen.

Hebammen

Die Schwäche des Wochenbettes beheben Sie bei 1hren Patienten am besten durch eine stärkende, leichtverdauliche

und dem schwächsten Magen zuträgliche Nahrung. Ein der-artig nährstoffreiches Produkt finden Sie in Singer's hyg. Zwieback, welcher dank seiner vorzüglichen Zusammendank seiner vorzüglichen Zusammen-setzung und zweckdienlichen Eigen-schaften Wöchnerinnen ärztlich em-pfohlen und verordnet wird. Auch Säuglingen, sobald sie einer festen Nahrung bedürfen, wird Singer's hyg. Zwieback, zerrieben und in Mich aufgelöst, mit Erfolg verabreicht. In besseren Lebensmittelgeschäften erhältlich. Ch. Singer, Basel.



718 a

000 711

Kindermehl Marke "BÉBÉ" hat sich seit Jahren als leichtverdauliches Nährmittel für Kinder bestens bewährt.

Schweizerische Milchgesellschaft A.-G., Hochdorf

Erfolgreich inseriert man in der "Schweizer Sebamme"

Schweizer-Haus-Puder

ist ein zuverlässiges Heil- und Vorbeugungsmittel gegen Wundliegen, Hautröte, nässende Ausschläge und Entzündungen bei Säuglingen.

Antiseptisch, mild und reizlos.



Aufsaugend und trocknend.

Hebammen erhalten auf Wunsch Prospekte und Gratisproben. Chem. Fabrik Schweizerhaus, Dr Gubser-Knoch, Glarus



Filma

Garantiert wasserdicht.

Unverwüstlich, und sehr angenehm im Gebrauch. Spe-ziell für Kinder, da er ab-solut nicht kältet. Von den Herren Aerzten

warm empfoh en.

Prima Schweizer Fahrikat und bedeutend billiger als Kautschuk.

Basel 1921 grosser Ehren-preis mit goldener Medaille.

General-Vertrieb: J. Foery, Zürich 1

M. Ruckli & Renggli vorm. Lina Wohler

Basel, Freiestrasse 72

Spezialhaus für komplette Bébé- und Wöchnerinnen-Ausstattungen empfehlen ihr reich assortiertes Lager in

Irrigatoren und Bestandteilen Fiebermesser **Badthermometer** Milchpumpen

Salusbinden Flanellbinden Beinbinden Nahelhinden

Monatsbinden

Gummibettstoffen Bettschüsseln Bettflaschen Sauger und Nüggel Sparablanc, Watte

Prompter Versand nach auswärts — Billigste Preise Ia Qualitäten -

Novochimo

das baktericide Ferment

Duffel (Belgien), Oktober 1923.

Ich wäre Ihnen sehr zu Dank verpflichtet, wenn Sie mir geft. einige weitere Muster von Novochimosin zukommen lassen wollten. Ich habe seit einiger Zeit die therapeutischen Effekte dieses Mittels geprüft und weiss dasselbe sehr zu schätzen. Einen besonders günstigen Einfluss konnte ich in Fällen von Erbrechen während der Schwangerschaft feststellen. Dr. V. D.

In den Apotheken zu Fr. 3. - die Originalpackung. Alleinfabrikant: Chemische Industrie Lugano, J. Spohr.

Sterilisierte Berner-Alpen-Milch

der Berneralpen-Milchgesellschaft, Stalden I. E.



Bewährteste und kräftigste Säuglings-Nahrung,

wo Muttermilch fehlt.

Gleichmässige Qualität

Absolute Sicherheit.
Schutz gegen Kinderdiarrhöe Als kräftiges Alpenprodukt leistet die Berner-Alpen-Milch auch stillenden Müttern vortreffliche Dienste.



Urteil des begutachtenden Arztes über unsern Galactina-Haferschleim in Trockenform:

"Wir haben längere Zeit hindurch im Sanatorium St. Anna, wie im Fürsorgeheim Hergiswil (Nidw.) Ihr neues Haferschleimmehl in allen Fällen, wo wir Haferschleim reichten, d. h. bei Säuglingen von 14 Tagen bis 2 Monaten, angewandt und nie Störungen beobachtet, so dass wir überzeugt sind, dass der damit bereitete Schleim dem durch Auskochen von Haferkörnern oder Haferflocken gewonnenen völlig ebenbürtig ist.

Vorzüge sind nicht nur die kürzere Kochdauer, sondern auch der Umstand, dass der Arzt immer weiss, welchen Gehalt der Schleim hat, worüber man bisher stets im Unklaren war. Wir verwandten im ersten Monat einen 3% igen, im zweiten Monat einen 5% igen Schleim.

sig. Dr. med. F. St., Kinderarzt, L."

Der meure Weg in der sänglings-Ernährung

Schon bei unsern Vorfahren stand der Haferschleim in hohem Ansehen und galt als die beste Säuglingsnahrung. Um aber einen guten Haferschlein zu erhalten, ist man genötigt, Haferkernen während zirka 2 Stunden zu kochen und den sich ergebenden Schleim abzuschöpfen; eine umständliche teure und zeitraubende Arbeit. liche, teure und zeitraubende Arbeit.

Wir haben nun keine Kosten und Mühe gescheut, einen Haferschleim in mune gescheut, einen halerschiem in Trockenform, gebrauchsfertig herzu-stellen und es bedurfte einer langen Reihe sorgfältiger, unter ärztlicher Kontrolle ausgeführter Versuche, bis wir so weit waren. Aber dafür kommen wir heute mit etwas Ganzem, etwas Vollendetem heraus, dem:

Vermöge eines zweckmässigen Aufschliessungs- u. Trocknungsverfahrens bringen wir heute einen kochfertigen Haferschleim auf d. Markt, dem zugleich alle charakteristischen Eigenschaften des Hafers erhalten geblieben sind.

Ein einfaches Aufkochen des "Galac-tina Haferschleim-Mehles" und Sie haben die beste Haferspeise, die hochwertige Nahrung für Säuglinge, Kinder und Erwachsene, Gesunde und Kranke.
Vom 5. bis 6. Monat ab bedarf das

Kind zum Aufbau von Blut und Knochen einer vermehrten Zufuhr von Eisen und Salzen und hier ist dann eine abwechselnde Verabreichung mit "Galactina Kindermehl" am Platze.

702

GALACTINA

ist die Ernährungsmethode, mit der Sie sich die Gesundheit Ihres Kindes erhalten u. so entscheidend auf dessen späteres Leben wirken.

Der "Galactina Haferschleim" ist in allen Apotheken, Drogerien, Spezereihandlungen und Konsumvereinen erhältlich zum Preise von Fr. 1.50 die Büchse. Wo nicht, direkt durch

GALACTINA BELP-BERN.

Nestlé's Kindermehl

ersetzt fehlende Muttermilch am besten. alle für kleine Kinder nötigen Nährstoffe Muster und Broschüre über Kinderpflege gratis auf Verlangen.

Eiweisstoffe, Dextrin und Maltose in richtigem Verhältnis enthält. Es macht daher auch das Entwöhnen zu jeder Jahreszeit leicht. —

Kondensierte Milch

gezuckert und ungezuckert

Marke "Milchmädchen"

ersetzt vorteilhaft frische Milch als

Nahrung von kleinen Kindern

sowie in der Küche

Broschüre mit 100 Kochrezepten gratis auf Verlangen beim

Bureau Nestlé in Vevey

701